

PIERRE RONDOT

DER ISLAM

Lehre und Macht einer Weltreligion

HERDER-BÜCHEREI

Inhalt

<i>Vorwort</i>	11
<i>1. Was bedeutet „Islam“?</i>	15
Der Inhalt eines Wortes	15
Das Reich Gottes auf Erden	17
Struktur des Islams und des Marxismus	19
Die fünf „Pfeiler“ des Islams. Das rituelle Gebet als Beispiel	20
Alles ist Ritus	23
„Unabdingbarer Notstand“ und moderne Praxis	26
<i>2. Die Forderung nach Einheit</i>	29
Unterschiede und Einheit im Islam	29
Der Islam, die Religion der göttlichen Einzigkeit	31
Der Islam, Vorkämpfer der Einheit	34
Im Islam gibt es kein Gegenstück zu Christus	36
Der Koran, Mittler zwischen Schöpfer und Schöpfung	38
Gesetz der Achtung mehr als Gesetz der Liebe	42
<i>3. Der Islam ist nicht als Kirche, sondern als Gemeinschaft organisiert</i>	44
Nichts im Islam weist auf die Idee einer Kirche hin	44
Im Islam gibt es keine Geistlichkeit	45
Die Moschee ist keine Kirche	47
Die Moschee stellt den Vereinigungsort der Gemeinde dar	51
Der Chalif ist kein Papst, der Mufti kein Bischof	54
Die muslimische Gemeinde: gleichzeitig mehr und weniger als eine Kirche	56
Der gemeindebildende Aspekt der „Pfeiler des Islams“	58
<i>4. Synthese und Erstarrung</i>	62
Nichts wird dem Kaiser gegeben	62
Die Gemeinde ist vom Staat weder unterschieden noch getrennt	64
Synthese oder Vermischung des Geistlichen und des Weltlichen	66
Verfrühte Festigung der Lehre und der Praxis	68
Ein einziger Weg, ein einziges Buch	70

5. <i>Theologische Auseinandersetzungen und Suche nach einem Ausweg: die Konfessionen, die Mystik, die Bruderschaften</i>	73
Rechtsschulen mit theologischen Unterschieden	73
Die SchTa, Einbeziehung des Gefühls in den Islam	75
Ismailiten, Nbsairier, Drusen, Behä'Is: „Verlorene Kinder“ des schiitischen Islams	78
Die Chäridschiten, Übertreibung der puritanisch-anarchischen Seite	81
Der Suftmus, persönliche mystische Hinwendung zu Gott	83
Kraft und Verfall der Bruderschaften	85
Die Marbüts (Marabus) und der Islam in den Randgebieten . . .	87
 6. <i>Versuch einer Neubesinnung: die Reformbewegung</i>	90
Den Islam, neu überdenken: „Die Pforte der Glaubensentscheidun- gen“ wieder öffnen	90
Eine heue Deutung der „allgemeinen Übereinstimmung“	93
Unterschiede der Lehrauffassung und ihrer Anwendung	95
Praktische Schwierigkeiten und grundsätzliche Vielschichtigkeit der Reformbewegung	99
Die Reformbewegung, Begegnung des Islams mit den modernen Gegebenheiten	101
Bilanz der Reformbewegung: der Islam in der Entwicklung. . . .	106
 <i>Schlußwort</i>	108
<i>Anhang</i>	110
Zur Aussprache der arabischen Wörter	110
Grundlegende Fachausdrücke	110
Das rituelle Gebet	112
Ähnlichkeiten zwischen Moschee und Kirche	114
Unterschiede im Aufbau des Kultes	115
Die drei, Ausprägungen der muslimischen Gemeinschaft	116
Auszüge aus dem Koran	118
Karte: Die muslimische Bevölkerung	127
Zeittafel	128
Anregungen für eine weiterführende Lektüre (für deutsche Leser zusammengestellt von Bertold Spuler).	134
 <i>Register</i>	137
A. Personen	137
B. Orte	138
C. Fachausdrücke	139